

📍 Bangladesch

Kochofen-Programm ermöglicht landesweite Verteilung effizienter Kochherde

Emissionsminderung



**50.000t
CO₂e p.a.**

Projekttechnologie



Energieeffizienz

Projektstandard



United Nations
Framework Convention on
Climate Change

Nach Angaben der IEA haben rund 135 Millionen Menschen in Bangladesch keinen Zugang zu sauberen Kochmöglichkeiten, was etwa 84% der Gesamtbevölkerung des Landes entspricht. 90% der Haushalte kochen mit einfachen Lehmöfen oder auf offenen Feuerstellen. Diese traditionellen Kochmethoden bergen viele Probleme: Die verwendeten Brennstoffe wie Holz oder Dung werden in großen Mengen benötigt und ineffizient verbrannt. Ein Großteil der erzeugten Wärme geht ungenutzt verloren. Im Falle von Holzbrennstoffen bedeutet das, dass örtliche Wälder häufig durch illegale Abholzung bedroht sind. Zudem kann die Entwicklung giftiger Rauchgase ernsthafte Gesundheitsprobleme verursachen. Erkrankungen der Atemwege sind die zweithäufigste Todesursache in Bangladesch. Ineffiziente Kochmethoden sind außerdem eine Hauptquelle von CO₂-Emissionen.

Das Projekt ist Teil eines sogenannten „Program of Activities“ (PoA), eines übergreifenden Projektansatzes, der mehrere Teilprojekte an diversen Standorten in Bangladesch vereint. Ziel ist die Verteilung von energieeffizienten Kochöfen an Haushalte und Unternehmen in Bangladesch. Der Einsatz der neuen Herde reduziert die Rauchentwicklung deutlich und senkt den Brennstoffverbrauch um 50%. Die Öfen erzielen eine höhere Verbrennungseffizienz durch weniger Wärmeverluste und eine bessere Wärmeübertragung auf den Kochtopf.



info



zu Projektstandards
und -technologien:
firstclimate.com/tech

Unterstützte Sustainable
Development Goals





Nachhaltige Entwicklung

Neben der Reduktion von CO₂-Emissionen erzeugen alle unsere Klimaschutzprojekte vielfältigen Zusatznutzen für Mensch und Umwelt. Damit ermöglichen unsere Projekte Ihr Engagement im Sinne der Sustainable Development Goals der UN.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Da die neuen Öfen weniger Holz benötigen, sparen die Menschen vor Ort Geld. Ihr Lebensstandard wird durch das Projekt deutlich verbessert, das zur Bekämpfung der Armut in den ländlichen Gebieten Bangladeschs beiträgt.



Dank der neuen Herde wird sich die Gesundheit der Menschen, die sonst aufgrund traditioneller Kochmethoden tagtäglich giftige Rauchgase einatmen, verbessern. So können Krankheiten wie Lungenentzündungen vermieden werden.



Frauen profitieren von den Projektaktivitäten: Sie verbringen weniger Zeit mit dem Sammeln von Brennholz und haben dadurch mehr Zeit für produktivere Tätigkeiten. Außerdem verkürzen die energieeffizienten Öfen die Kochzeit.



Das Projekt schafft Arbeitsplätze für die Menschen in der Region, vor allem in den Bereichen Vertrieb und Technik.



Da die Öfen weniger CO₂ und Kohlenmonoxid ausstoßen und somit umweltfreundlicher sind, trägt das Projekt zur Eindämmung des Klimawandels bei. Insgesamt wird das PoA rund 50.000t CO₂-Äquivalente pro Jahr einsparen.



Da der Bedarf an Holz als Brennstoff sinkt, entlastet das Projekt die Wälder Bangladeschs und schützt sowohl die natürlichen Ressourcen als auch die lokale Artenvielfalt.



Das PoA umfasst ein breites Netzwerk, das aus mehreren Partnern wie lokalen NRO und Behörden, Unternehmen und Familien besteht. Diese Partnerschaften tragen dazu bei, die Klimaziele des Projekts mit vereinten Kräften zu erreichen.

✉ impact@firstclimate.com

**First
Climate**

📍 **Deutschland**
Friedberger Str. 173
61118 Bad Vilbel
+49 6101 55 658 20

📍 **Schweiz**
Brandschenkestr. 51
8002 Zürich
+41 44 298 28 00

📍 **Österreich**
Tuchlauben 17
1010 Wien
+43 1 928 212 700



Geprüfte
Berechnungs-
methode
Regelmäßige
Überwachung



www.tuv.com
ID: 0000089317

www.firstclimate.com

35-21-015

Hinweis: Die genannten SDGs wurden basierend auf Relevanz und Projektevaluationen durch First Climate ausgewählt.